

Staatsbesuch von Bundespräsident Gauck in Norwegen



Foto: Steffen Kugler

„Empfang mit militärischen Ehren vor dem Osloer Schloss“.

Auf Einladung seiner Majestät König Harald V. besuchten Bundespräsident Joachim Gauck und Daniela Schadt vom 11. bis 13. Juni 2014 das Königreich Norwegen. Mitglied der Delegation des Bundespräsidenten war in seiner Funktion als Vorsitzender der Deutsch-Nordischen Parlamentariergruppe auch der 1. Vorsitzende der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft, Franz Thönnies, MdB. Für ihn war es gar ein „Jubiläums-Besuch“, denn vor 40 Jahren reiste er zum ersten Mal nach Norwegen. Nach der Begrüßung durch König Harald V. und Königin Sonja am 12. Juni, legte das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland am nationalen Denkmal für die Gefallenen des 2. Weltkrieges einen Kranz nieder.

Es folgten Gespräche mit dem Präsidenten des Storting Olemic Thomassen und der Ministerpräsidentin Erna Solberg. Dabei ging es um die engen und langen Verbindungen zwischen beiden Ländern. Immerhin ist die auch heute noch geltende norwegische Verfassung ein

Ergebnis des „Kieler Friedens“ von 1814. Die Energiepolitik und die Förderung der deutschen Sprache waren ebenso Themen. Einig war man sich, dass die gemeinsamen historischen Erfahrungen auch weiterhin bei einer eng abgestimmten Politik in den Gremien der NATO und den Vereinten Nationen leiten sollten. Deutschland

wurde von norwegischer Seite sowohl hier, wie auch in der Politik der Europäischen Union eine wichtige Rolle zugewiesen.

Nach einem offiziellen Mittagessen im königlichen Schloss begleitete das Königspaar den Bundespräsidenten zum Nobelinstitut, wo dieser in die Debatte zum Thema „Frieden, Sicherheit und Menschenrechte“ einführte und mit dem Direktor des Instituts Prof. Dr. Geir Lundestad sowie Experten aus beiden Ländern diskutierte. „Übereinstimmende Meinung war, dass es keinen Frieden ohne Gerechtigkeit gibt. Außerdem haben wir nur einen Katalog der Menschenrechte. Deshalb müssen Demütigungen verhindert werden. Einbeziehung des jeweils Anderen und das Vertrauen durch Verlässlichkeit ist entscheidend. Grundlegende Bedingung bleibt allerdings der Wille zum Frieden“, so der Vorsitzende der Deutsch-Nordischen Parlamentariergruppe in seiner zusammenfassenden Bewertung. Ein Staatsbankett schloss den ersten Tag



Im Gespräch mit Schülern: v.l.n.r.: Bundespräsident Joachim Gauck, S.M. König Harald V., Franz Thönnies, Oslos Bürgermeister Fabian Stang

ab. Zuvor wurde Franz Thönnes der norwegische Verdienstorden „Kommandør med stjerne“ verliehen.

Am 12. Juni standen die Eröffnung des Youngwood-Festivals sowie ein Lunch der Regierung in der Festung Akershus auf dem Programm. Vor dem Start des sommerlichen Jugendfestivals begegneten Bundespräsident Gauck, Frau Schadt, Königin Sonja, König Harald V., Oslos Bürgermeister Stang und die Delegation zunächst 20 deutschsprachigen Osloer Schülern. Danach eröffnete das deutsche Staatsoberhaupt das Festival vor etwa 6.000 versammelten Jugendlichen. Hierbei lobte er die große Bedeutung der Kultur für die norwegische Gesellschaft.

Nachmittags folgte ein von Norwegens Wirtschaftsministerin Monica Mæland moderiertes Gespräch mit

Vertretern der norwegischen und deutschen Wirtschaft im Osloer Rathaus. Vom regen Austausch beider Nationen profitieren beide Seiten.

„Für Schleswig-Holsteiner wird dies insbesondere durch die Color Line-Fähren auf der Strecke Kiel-Oslo verbildlicht. Darüber hinaus werden aber beispielsweise die natürlichen Bedingungen in Norwegen bei der Energiewende in Deutschland helfen, indem überschüssiger Strom durch See-Kabel ins Königreich geleitet, dort in großen Pumpspeicherkraftwerken gespeichert und bei Bedarf wieder zurückgeschickt wird“, so Thönnes. Das Kabel wird zwischen Südnorwegen und dem nördlichsten Bundesland verlegt.

Am Abend lud der Bundespräsident die Königsfamilie und weitere Gäste zum Empfang an Bord der Gorch

Fock ein. Das Segelschulschiff der deutschen Marine, mit Heimathafen Kiel lag während des Staatsbesuchs in Oslo.

Aus der Hauptstadt ging es am Freitag nach Trondheim. Hier besuchte die Delegation den Nidarosdom und das Marintek-Forschungszentrum. Außerdem fand auf Einladung von Bürgermeisterin Rita Ottervik ein Mittagessen im erzbischöflichen Palast statt.

„Es war eine Ehre für mich den Bundespräsidenten auf dieser Reise zu begleiten. Gerade Norwegen, aber auch die anderen nordischen Länder sind schon sehr lange ein Schwerpunkt meiner außenpolitischen und ehrenamtlichen Arbeit. Deshalb freut es mich sehr, dass die guten Beziehungen durch diesen Besuch noch weiter vertieft wurden“, so Franz Thönnes.

Play Nordic im Felleshus eröffnet



Die diesjährige nordische Sommerausstellung PLAY NORDIC (4. Juli – 1. Oktober 2014), bei der Musik, Design und Kaffeekultur aus den nordischen Ländern im Zentrum stehen, feierte am 3. Juli 2014 ihre Eröffnung mit über 700 Gästen im Felleshus der Nordischen Botschaften in Berlin.

Mit dabei sind: Das Opernhaus in Oslo, das Ultima-Festival, das Sámi-Festival Riddu Riddu, die Festspiele in Bergen, der Jazzmusiker Håkon Kornstad, die Elektro-Pop-Musikerin Sandra Kolstad, Snøhetta, Permafrost, Kvikk Lunsj und Swix.

Das sind nur einige der norwegischen Protagonisten der diesjährigen nordischen Sommerausstellung im Felleshus der Nordischen Botschaften in Berlin, die von Berlins Kulturstaatssekretär Tim Renner und Gunnar Snorri Gunnarsson, Botschafter von Island, eröffnet wurde. DJ Nadja Chatti (SE) und DJ Kasper Bjørke (DK) legten danach auf.

Das Felleshus ist jetzt in ein belebtes Großwohnzimmer mit ausgewählten Möbel- und Designstücken verwandelt worden, kuratiert vom Design- und Architekturbüro Studio Greiling. Unter dem Titel „Contemporary Collected“ zeigt Designerin Katrin Greiling außerdem eine handverlesene Sammlung von rund 100 Alltagsgegenständen und Designobjekten aus Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden.

Die Oslo Kaffeebar betreibt während der Ausstellung ein Pop-Up-Café im Felleshus und verkauft die neuesten Kaffeekreationen aus den nordischen Ländern, während der Buchladen Do You Read Me?! und der isländische Musikladen 12 Tonar literarische und musikalische Kostproben aus den fünf nordischen Ländern bieten. Das nordische Pionierprojekt Nordic Playlist ist in den Hörstationen der Ausstellung zu finden. Hier stellen bekannte

nordische Musiker wie Emiliana Torrini oder Lemaitre jede Woche ihre persönlichen Top Ten aus den nordischen Regionen vor.

Die Musik ist tatsächlich das Herzstück dieser Ausstellung. Die fünf nordischen Länder haben ein sehr vielfältiges Musikprogramm zusammengestellt. Es gibt etliche der schon etablierten nordischen „Jazzkantinen“ bis hin zu Künstlergesprächen, unter anderem mit dem Intendanten des Opernhouses in Oslo, Per Boye Hansen, und dem Regisseur Jüri Reinvere, der eine neue Oper auf Grundlage des Henrik Ibsen-Stückes „Peer Gynt“ für die Osloer Oper geschrieben hat. Aber auch das Ultima-Festival für zeitgenössische Musik wird in Berlin zeigen, warum man momentan unbedingt nach Oslo fahren sollte, um neue Musikströmungen zu entdecken. Während der vielfältigen Ausstellung werden auch mehrere Workshops für Kinder und Jugendliche angeboten. Den Anfang machte die norwegische Elektro-Pop-Musikerin Sandra Kolstad, die am 5. und 6. Juli Kindern die Grundlagen für das Komponieren von Popmusik vermittelte.

Weitere Information und das gesamte Musikprogramm findet man unter www.play-nordic.com und www.norwegen.no

Der Runde Blandakor zu Besuch in Loccum



Foto: Daniela Frank

Über Pfingsten war der Runde Blandakor zu Besuch in Loccum. Ihn gibt es bereits seit 140 Jahren, und von den rund 100 Einwohnern, die auf der Insel Runde leben, gehören ca. 30 Mitglieder dem Chor an.

Durch die DNF-Homepage aufmerksam geworden, nahm Lise Chapman, Chormitglied und aus Wunstorf stammend, zu dem Tanzleiter Rainer Kloth aus der Regionalgruppe Hannover Kontakt auf und verabredete ein Treffen mit fünf Mitgliedern der Regio-

nalgruppe am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2014, in Gernheim. Dort trafen sie den Chor, um zusammen die Glashütte anzusehen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen klappte die Verständigung ohne Probleme mit einer Mischung aus Norwegisch, Deutsch und ein paar Brocken Englisch. Am Nachmittag gab der Chor, unter Leitung von Kaja Runde, gemeinsam mit den Glasturm-Sängern aus Ovenstädt, ein kleines und recht spontan geplantes Konzert. Ebenso wurde ein

gemeinsam einstudiertes Lied vorgelesen. Im Herrenhaus-Garten des LWL-Industriemuseums Glashütte Gernheim und unter freiem Himmel war dies ein einmaliges Erlebnis.

Am nächsten Morgen, Pfingstmontag, nahm der Runde Blandakor im Kloster Loccum am Gottesdienst teil und sang im Wechsel mit dem Kirchenchor. Die Umgebung und die tolle Akustik in der Kirche sorgten für Gänsehautatmosphäre und einige waren, vor lauter Rührung, sogar den Tränen nahe. Bei der anschließenden Führung durch das Kloster gaben die norwegischen Gäste in einem Raum mit Kreuzgewölbedecke wegen der besonderen Akustik zwei weitere spontane Kostproben ihres Könnens. Dies war für alle ein unvergessliches Erlebnis. Am frühen Nachmittag präsentierten die fünf Mitglieder der Regionalgruppe Hannover, alle auch aktiv in der dortigen Tanzgruppe, zum Abschied und zum Dank für die schönen Tage, einige ihrer Tänze. Die Norweger fühlten sich sehr geehrt und tanzten fröhlich mit. Ganz schnell war eine neue Freundschaft geschlossen, die nun weiter gepflegt wird.

22. Juli 2011 – Opfer von Utøya und Oslo bleiben in Erinnerung



Foto: Arbeiderpartiet

Vor drei Jahren schockierte der Attentäter Anders Behring Breivik mit seinen Terroranschlägen am 22. Juli auf der Insel Utøya sowie in Oslo nicht nur die norwegische Öffentlichkeit.

Die Anteilnahme war weltweit. 77 Menschen verloren ihr Leben und über 90 wurden verletzt. Die meisten von ihnen Jugendliche, die im Ferienlager der Arbeiterpartei am jähr-

lichen Sommercamp auf der Insel teilnahmen.

Am dritten Jahrestag gedachte Norwegen bei verschiedenen Gelegenheiten der Opfer. Norwegens Ministerpräsidentin Erna Solberg und der neu gewählte Vorsitzende der Arbeiterpartei Jona Gahr Støre legten im Rahmen von feierlichen Gedenkveranstaltungen auf Utøya und in Oslo Kränze nieder.

Auch drei Jahre nach den schrecklichen, hasserfüllten Taten gelten die Worte vom damaligen norwegischen Ministerpräsidenten Jens Stoltenberg weiter, wonach man sich „unsere Demokratie und das Engagement für eine bessere Welt nicht zerstören“ lassen wird. Mehr Demokratie und mehr Offenheit seien die Antworten. Und auch von Deutschland gingen an diesem Tag wiederum viele Gedanken der Anteilnahme nach Norwegen.

VERANSTALTUNGEN

Augsburg					
Silvia Wenger (08296) 14 02 Franz Maier (0821) 88 32 69	10.10.2014	19:00 Uhr	„Ristorante Orlando“, Leitershofer Str. 68, Augsburg		Gruppentreffen
Berlin/Brandenburg					
Wolfgang Nitzsche (030) 411 81 76 Jürgen Berger (030) 381 23 77	12.09.2014 24.10.2014	19:00 Uhr 19:00 Uhr	jeweils: „Schwedische Viktoriagemeinde“, Landhausstr. 26-28, Berlin		Gruppentreffen Gruppentreffen
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen					
Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	16.09.2014 14.10.2014	19:30 Uhr 19:30 Uhr	jeweils: „Gemeinschaftszentrum Obervieland“, Alfred-Faust-Str. 4, Bremen		Jahresrückblick und Planung 2015 Deutsche Besetzung in Norwegen im 2. Weltkrieg, Herbert Peters
Franken / Oberpfalz					
Christian Römbling (09131) 395 54 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	28.09.2014		Wendelstein, Rathauspark jeweils: „Südpunkt“, Pillenreuther Straße 147, Nürnberg		Europafest
	27.09.2014 25.10.2014		Raum 1.08 Raum 1.02		Stammtisch „Kuriöses aus Norwegen“, Bildervortrag Margit Distler
	22.11.2014		Raum 1.02		Sigrid Müller-Gruchmann und Helmut Gruchmann: Ost-Norwegen im Herbst – Ein Abstecher in eine unberührte Landschaft (Multivision)
Hannover					
Bernd Fitze-Frank (0511) 71 65 43 65 Rainer Kloth (05171) 98 93 54	13.09.2014 12.10.2014				Ausflug nach Bremen mit Stadtrundfahrt und Besuch der DGzRS (Führung: Petra Petersen)
	18.10.2014	11:00 Uhr	jeweils: „Kulturtreff Vahrenheide“, Wartburgstr. 10, Hannover Infos und Anmeldung bei: Daniela Frank, Tel: (0511) 71 65 43 65		„Die Seidenstrasse und die Hanse“ (Werner Hattendorf) Strick-Workshop: „Doppelface-Methode“ (mit norwegischen Mustern)
(Tanzgruppe Hannover) Mittwochs in ungeraden KW, ab 19:00 Uhr, (Vor den Treffen mit Vorträgen, von 9:30 Uhr – 10:45 Uhr) Fachgruppen: „Norwegische Sprache“, „Stricken nach norwegischen Mustern“					
Harz					
Joachim Sachs (05323) 98 76 66 Heiner Grimm (05323) 827 74	25.10.2014	14:30 Uhr	jeweils: „Evangelische Studentengemeinde Clausthal“, Graupenstr. 1a, Clausthal-Zellerfeld		Urlauberlebnisse am See Isteren und Oldtimer-Treffen, Lichtbildvortrag von Heiner Grimm und Gerda Maria Dolfen über ihren Norwegenurlaub im Jahr 2013
Köln					
Christina Becker (02263) 69 70 Hartmut Rösler (0221) 31 13 21	11.09.2014 09.10.2014	19:30 Uhr 19:30 Uhr	jeweils: „Bootshaus Alte Liebe“, Leinpfad, Köln-Rodenkirchen		Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“ Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“
Kurpfalz					
Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07 Andreas Fieg (07272) 95 92 47	19.09.2014 10.10.2014	19:00 Uhr 19:00 Uhr	jeweils: „KSC-Gaststätte“, Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim		Gruppentreffen Gruppentreffen
Mitteldeutschland					
Jürgen Büttner (034205) 868 35 Martin Schmidt (0345) 522 32 60	25.09.2014 23.10.2014	19:30 Uhr 19:30 Uhr	Gastwirtschaft „Zur Post“, Stahmelner Str. 128, Leipzig Grieg – Begegnungsstätte“, Talstr. 10, Leipzig		Urlauberlebnisse Regionalgruppenleiterwahl
Mittelholstein					
Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Kathrin Walsch (0431) 240 17 25	06.09.2014 18.09.2014 16.10.2014	15:00 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr	jeweils: „Landgasthaus Zum Griesenbötel“, Am Griesenbötel 2, Achterwehr-Schönwohld		Prat på norsk Urlaubsklönssnack, Programmplanung 2015 „Kielerfrieden von 1814 - Grundstein für Norwegens Unabhängigkeit“, Vortrag von Dr. H. Dreves
München					
Hermann Haller (089) 70 76 63 Andreas Seidler-Schlösser (08178) 34 91	12.09.2014 17. – 19.10.2014	17:30 Uhr	„Schwedische Gemeinde in Bayern e.V.“, Adlzreiterstraße 3, München (neue Adresse) Herbstausflug		Hurtigruten (Bilder und Erlebnisberichte) Bad Reichenhall
Niederrhein					
Odd Andreassen (02855) 154 84 Lothar Winkmann (02151) 47 87 39					Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Nordhessen					
Harald Kornmann (06457) 449					Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Weserbergland/Thüringen					
Hans-Günter Ret (0561) 50 37 60 00 Regina Gerhardt (05554) 24 05	28.09.2014	14:00 Uhr	„Gemeindehaus der Erlöserkirche“, 34128 Kassel Karlshafener Str. 4		Bilder von Norwegen von G. Gerhardt Themenvorschläge für das Jahr 2015
Westfalen					
Barbara Teske (02368) 515 99					Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

